

Nur bim Hårdäpfelmärt spaziere,
Bis ass e schöne Jumpfre kunnt.

Ich sag e schöne, 's thüet si schicke,
Doch isch's nitt g'meint mit jung un frisch,
Wenn sie nur ganz in alle Sticke
Uf d'letschte Mode ag's hiert isch.

Nimmt sie derno d'Schlumbergergasse,
So gang ich ihre hinte no;
Ich weiss, ass Bürslit als, e Masse,
Uns dert begegne thien eso.

Was mich derno als recht macht z'lache,
Sin d'sunderbare G'sichter halt,
Wo als die güete Bürslit mache,
Wenn sie astüne so ne G'stalt.

Kei Fedre kântt ihr Üsdruck b'schriewe;
's gläubt kein, wie ich mich amüsier,
Wenn sie-n-eso dervor steh bliwe,
Wie vor em schönste Wunderthier.

Erst, wenn die als das Ding betrachte
Un so bewundre-n-als die Tracht,
So thüet me selbst sich wieder achte,
Wie wunderschön as sie sich macht.

Die güete Büre werde dänke:
D'Wibslit sin schint's Soldat jetz hit,
Se hän Schako mit Striss dra hänke,
O d'Epaulette fehle nitt.

Nur isch dr Hawersack z'wit unte,
Dà macht ene kei Rickeweh;
Das wär grad nitt so schlecht erfunde,
Nur bambelt's schrecklig halt im geh!

~~~~~

## Verlore.

Zwei Kätzle, schwarz wie Kohle,  
Un beide schön züem mole,  
Hàn im e Hüs logiert;  
Ufs Hoor hän sie sich gliche,  
Sin nie vonander g'wiche,  
Hàn 's beste Lewe g'fiehrt.

Ganz klei hän sie scho immer  
Mitnander g'spielt im Zimmer,  
Un später als mithi  
Sin sie dert uf d'Terrasse,  
Hàn Spring g'macht als e Masse,  
Gar possig sin se gsi!

Bol mied vom Ummespringe,  
Vom gäile un vom ringe,  
Hàn sie sich g'legt derno  
Ganz g'miethlig nàwenander  
Un han sich gschlückt enander  
Un g'schlofe-n-als eso.

Doch bol hat 's Leid ag'fange;  
's isch eins verlore gange,  
's hat's ebber viellicht gnu?  
Uf eimol isch's verschwunde  
Un nieme hat's meh g'funde,  
's isch nimmig meh z'ruck ku.

Un siter süecht's jetz 's Andre,  
Unrühig sieht me's wandre  
Einsam vo Ort züe Ort;  
Un riefte thüet's em tåglig  
Als iwerall so kläglig,  
Doch nie kunnt kei Antwort!